Lahnsteiner Cageblatt

Bezugs Preis durch die Geichäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins haus 2.22 Mart.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derfündigungs= Geichaftsftelle: Hochitrafe IIr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Hr. 38.

Ericeint täglich mit finsnahme der Sonn- und Seier-tage. — Anzeigen - Preis : die einspallige fleine Geile 16 Pfennig.

Rr. 63

Ernd und Bering ber Buchbruderet Grang Schidel in Oberlahuftein.

Donnerstag, ben 15. Marg 1917.

par bie Ecurtiettung veraufwerific Chuard & dide! in Oberlabnftein,

55. Jahrgang

Revolution in Petersburg.

Neue U-Boot-Erfolge. - Die Krife in Rugland. - Lloyd Georges Gegnerschaft.

Amtliche Bekanntmachungen.

Betanntmadung

Betrifft: Frühjahrsurlansgefuche für Landwirte.

Es icheinen vielfach noch Zweifel fiber die Benugung ber nen eingeführten Formulare A. B. und C. gu besteben.

Um für die Rufunft Unflarbeiten auszuschließen, wird nochmals darauf hingewiesen, bag bas Formular A. nur bei Beurlaubungen aus bem Befagungsheer ju verwenben

Gitt famtliche Beurlanbungen aus bem Relbbeer und ben befegten Webieten muffen bie Formulare B. und C. verwandt werben. In bem Cammelformular B. find famtliche in einer Gemeinde reflamierten Berfonen nacheinander aufzuführen. Gir jeben Reflamierten ift augerbem ein Bordrud C. auszufüllen und mit ben verlangten Unterichriften gu verfeben.

Die Formulare merben nur bon ber Rreisblattbruderei Schidel gu Oberlahnstein vorratig gehalten und find von Diefer gu begiehen. Die Benutung ber porjabrigen beralteten Formulare ift im Intereffe einer einheitlichen Behandlung ber Gefuche unftatthaft.

Um eine möglichft weitgebenbe Ausnugung ber porbanbenen Arbeitefrafte gu ergielen, find die Beurlaubten verflichtet, ben bewilligten Urlaub weitestgebend gu landwirtchaftlider Arbeit auszunuben und nach Beendigung ber eigenen Arbeiten auf Anfordern ber Gemeinbe ober Berwaltungsbehörben auch bei ber Arbeit auf frembem Grundbefip mitzuwirfen.

Desgleichen wird ben Urlaubern bee Berpflichtung auferlegt, nach Rudfehr vom Urland einen Answeis ber Ortsbehorde barüber vorzulegen, bag fie mabrend ibres Aufenthaltes am Urlaubeort mit landwirtichaftlichen Arbeiten beschäftigt waren.

In den Ausweisen ift gegebenenfalls ein Bermert bar-Aber aufgunehmen, ob ber Beurlaubte auch bei ber Beftelhing fremden Grundbefiges mitgewirft bat.

Urber bie vorgelegten Urlaubsgefuche (fur Burudftellemgegesuche nicht) ift eine Kontrolle nad folgendem Dufer ju führen und auf bem laufenben gu Balten

Samfende Hunimer	Bor- und Bu- name des su Beur- lau- benden	bes ju Beurlaubenben	Urlauf ift beam tragt bom	Die Bei triebe ber Gliern u. Gefchwift.	Urland ift be- wiRig! vom	Mitte lang über die Se- wikigung des Urlands gu den Herrn Enndrat ist abgegangen am	Beschein i- gung fiber die aus- geführten Arbeiten ift dem Beurlaub ten aus- gebändigt worden, am	Bemertungen.
1	2	3		建筑	6	7	8	9

St. Goarebaufen, ben 10. Marg 1917. Der Ronigliche Lanbrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Der in ben Aneführungebestimmungen vom 10. De tober 1916 zu ber Befanntmachung Rr. M. 1. 10. 16. R. R. M. vom 1. Oftober 1916 betreffend Beichlagnahme von Bierglasbedeln und Bierfrugbedeln pp. in ben §§ 5 und 6 genannte Termin bom 28. Februar 1917 wird hiermit auf ben 30. April 1917 verfchoben. Demgemäß verichiebt fich der Endzeitpunft fur bie Durchführung ber 3mangevollftredung gemäß § 6 vom 30. April 1917 auf ben 30. Juni

St. Goardhaufen, ben 13. Mars 1917.

Der Borfipenbe bes Rreisausichuffes. Berg, Geheimer Regierungerat. Dem Rreise find eine fleine Menge Dafernahrmittel über-wiesen worben, welche in erster Linie an Magen- und

Darmleibente, fowie an fonftige Krante, Sauglinge und Rinber gur Ernahrung abgegeben werben fonnen. Die Abgabe fann, ba es fich nur um eine geringe Menge han-belt, nur auf Antrag, welche vom zuftanbigen Burgermeifter befürwortet fein muß, abgegeben werben. Derartige Antrage find bireft an bie unterzeichnete Stelle einzureichen Berteilungoftelle für Rahrungsmittel und Gutterartifel bes Areifes St. Goarshaufen.

Dortrag über Kaninchengucht.

3m Auftrage ber Landwirtichaftelammer ju Bies-baben wird ber Banberlehrer herr Cherpoftafiftent Bertram aus Oberlahnftein am

Samstag, ben 17. Marg in Rieberlahnftein, Gafthaus gum Wirtshaus an ber Lahn, abends 8 Uhr, einen Bortrag fiber Ranindengucht halten.

Die herren Burgermeifter bes Rreifes werben erfucht, bies fofort jur allgemeinen Renntnis gu bringen und auf einen guten Befuch bee Bortrages binguwirfen. St. Goarshaufen, ben 13. Mary 1917.

Der Ronigliche Lanbrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Der deutsche Tagesbericht, 2828. (Mmtlid.) Großes Sauptquartter, 14. Marz, wormittingo:

Bekliches Rriegsichauplag. Rorblich von Armentieres murben englische Abteilungen durch Gener verjagt.

3m Aneregebiet griffen die Englander nachenittags ohne Artillerievorbereitung amifchen Achiet le Betit und Grevillers, nachts nach ftarfem Feuer beiberfeits von Bucqnon an; fie murben verluftreich abgewiesen und liegen 50 Gefangene in unferer Sand.

In der Champagne bauerten die Rampfe füblich von Ripont mit wechselnbem Erfolg an.

Un bem Oftufer ber Mans icheiterten Borftofe ber Frangofen bei St. Migiel. Giner unferer Flugpoften murbe gurfidgebrangt.

Deftliger Rriegsichauplag. heeresgruppe bes Beneralfelbmaricals Bringen Leopold wen Bagern.

Lebhafte Borfelbtatigfeit an mehreren Stollen gwijden Ditiee und Dnjeftt.

Mn der Rarajowta fturmten unfere Stofftrupps Teile ber ruffifchen Stellung, gerftorten ausgebehnte Minenan-lagen und lehrten mit 2 Offigieren und 256 Mann als Gefangene und mehrere Majdinengewehren und Minenwetfern als Beute gurud.

Bahnhof Radgiwillow nordöftlich von Brody murbe ausgiebig mit Bomben bemorfen.

An der Front des Generalopberften Ergherzog Josef und bei der Seeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenfen feine befonberen Greigniffe. Magebonifche Front.

Mehrere frangolijche Boritoge zwijchen Ochriba- und Brefpafee blieben ergebnislos; auch ftarte feinblicheAngriffe nordöstlich und nördlich von Monaftir schlugen fehl. An beiben Stellen erlitt ber Gegner erhebliche Berlufte. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abenbbericht bes Grogen Sauptquartiers. Berlin, 14. Darg. (Amtlich.) 3m Beften bei reg-

nerifchem Wetter ruhiger Tag. 3m Often lebhafte Artillerietatigfeit bei Brzegann. Rene Ententeangriffe beiberfeits bes Brefpajecs fchei-

Aus den Sauptquarlieren unferer Berbundeten.

BEB. Bien, 14. Darg. Amtlich wird verlautbart: Dellider Rriegsicanplug:

Die gestern gemelbete Stogtruppenunternehmung im Raume von Brzegann zeitigte vollen Erfolg. Es murben nach grundlicher Berftorung ber feindlichen Rampfanlagen gwei ruffifche Cffigiere, 256 Mann und mehrere Maichinengewehre und Minenwerfer eingebracht. Unfere Flieger be- | Strafe Amiens-Rope icheiterten trop fünfftundiger Bor-

legten, Angriffe der feindlichen Rampiflugzeuge abweifend, ben Bahnhof von Radgiwillow mit Bomben.

Staltenifder Rriegefcauplag. Die Gesechtstätigfeit war gestern im allgemeinen ge-Lager bei Encinico Bomben.

Guböhlicher Rriegefcanplag. Im Oftalbanischen Seengebiet wird weiter gefampft. Die Frangosen griffen unsere Stellung zwischen bem Ochriba- und Brefpafee wieberholt erfolglos an.

Der Stellbertreter bes Chete bes Beneralftabs. u. Dofer, Felbmaricallentnant.

Rene II-Boot-Griolge.

Berlin, 14. Marg. (Amtlich.) Reuerbings find bom unferen U-Booten 17 Dampfer, 2 Segler und 3 Fischdampfer bon insgesamt 48 150 Brutto-Registertonnen verfenft worden. Eines der U-Boote hat augerbem einen feindlichen fleinen Rreuger mit brei ichragen Schorafteinen und ein als U-Bootfalle eingerichtetes Spezialschiff Q. 27 pernichtel. Bon letterem wurde ein Leutnant, ein Decloffigier und vier Mann gefangen genommen, barunter ein ichwer Bermundeter.

Danfestundgebung ber Grafin Beppelin.

Ihre Ercelleng Fran Jabello Gröfin bon Beppolie

Tief ergriffen haben mich die herglichen, funigen, lieben Beweise ber Teilnahme und die Trauerfungebungen aus alen Teilen bes Reiches bei bem heimgang meines Mannes 3d fann leider nur auf diefem Bege meinen warmen, ans bewegten Bergen tommenden Dant bafur jum Ausbrud bringen. Die ergreifenden Borte ber Anerfennung und Berehrung, fowie bie lieben Beichen treuen Gebenfens, die dem Entschlafenen gewidmet murden, haben uns unendlich mohl getan. Gie werben in tieffter Danfbarfeit unvergeffen Bleiben.

Stuttgart, 14. Marg 1917. ges Ziabella Grafin v. Beppelin.

Beifegung bes Grafen Bepredu.

ftunde begannen bie Gloden aller Rirden ber Stadt gu latten. Der Ronig und bie Ronigin ericienen mit mehreren Mitgliedern bes foniglichen Daufes in der Tranerverfammlung, die fich um 12 Uhr in der mentvoll geschmudten Freedhofstapelle gufammengefunden batten. Radirne wurden nichtegesprochen. Rur hofprediger Dr. hoffmann hieft eine langere Trauerrebe unter Jugrundelegung ber 2Borte: "Ich muß wirfen, fo lange es Tag ift." Dann murbe ber Sarg jum Erbbegrabnis ber Familie Beppelin geleites, bas von der Stadtgemeinde eine besondere ichone Musschmitdung erfahren hatte. Der Ronig folgte jum Grabe nach. Rach Gebet und Ginjegnung feuerte ein Bataillou Infanterie ben Chrenfalut. Bon Friedrichshafen mar ein Condergug beranftaltet worben, ber hunderte von Beamten und Arbeiten der Beppelin Berft bierber führte. Gewaltig groß war die Teilnahme ber Stuttgarter Bevöl-

ferung. Biele private Gebaube zeigen Trauerichnurd. 28TB. Berlin, 13. Marz. An ber Sobe 185, füblich Ripont, haben fich bie Frangofen, abermals blutige Ropfe geholt. Rach verhaltnismäßig rubigem Bormittag griffen fie nach außerorbentlich heftiger Feuervorbereitung mit alsen Kalibern um 4 Uhr 30 nachmittags die dortigen neuen Stellungen mit überlegenen Rraften an. Borübergebend gelang es ihnen, auf bem Gubwefthange der Sobe in ein ichmales Grabenftud einzubringen. In erbitterten Rabfampien wurden fie wieder gurudgeworfen und nur ein fleiner Teil bes Grabens blieb in ihrer Sand. Die Sobe 186 felbst ift fest in deutschem Besit. Die Eiffelturmmelbung vom 13 Marg 1,50 Uhr vormittags, die die Eroberung bes beutichen Grabens in Breite von 1500 Metern und die Eroberung ber Sobe 186 melbet, entspricht nicht ben Tat-

Der gemelbete Angriff ber Englander ficblich von Arras bei Benuraine wurde in brei Sturmwellen vorgetragen. Die erfte Belle ber englischen Sturmfolonnen, ber es in raichem Anfturm gelang, in ben beutichen Graben eingudringen, murbe im Rabtampf volltommen vernichtet. Die zweite und britte Belle murben noch bor ben Sinderniffen abgewiesen. Ohne bie Berlufte ber erften Belle verloren bie Englander 50 Tote und Bermundete. Die feindlichen Unternehmungen nördlich ber Abre, in der Gegend der

bereitung burch Artillerie- und Minenwerserseuer unter schwerften Berluften, noch bevor die Sturmkolonnen bie beutschen hinderniffe erreichten.

Befuch bes Reichstanglers in Wien.

BIB. 14. Marz. Reichstanzler v. Bethmann Sollweg trifft Ende der Woche in Wien ein, um fich Kaifer Karl vorzustellen und den Besuch des Grafen Czernin in Berlin zu erwidern.

Brafibent v. Botodi über Menberungen in ber Getreibe-

3m Musichug bes Reichstags für Ernahrungsfragen erflarte am Samstag Botodi, Die von ihm genannten Termine für bas Infrafttreten ber Genfung ber Biebpreife, am 1. Mai fur Schweine und am 1. Juni fur Rindvieb, feien noch nicht als endgultig zu betrachten; vielmehr fei eine Berichiebung mit Rudficht auf die Daftverhaltniffe nicht ausgeschloffen. Es bestehe ferner ber Blan, Die Berwaltung bes gefamten Getreibes und ber Sulfenfruchte ber Reichegetreidestelle gu übertragen, alfo die Berftenftelle anfzuheben und verichiebene Berordnungen in eine einzige Berordnung gufammengufaffen. Die Rontrolle ber Ernteergebniffe im Einzelnen folle weiter verschärft werden. Das bisberige Safer-Bewirtichaftungeinftem folle mit ben notwendigen Abanderungen auf die Gerfte übertragen werden. Einzelheiten ber Reuregelung ftunden noch nicht fest. Biergig Prozent bes Gerfteertrages wurden ben Gerftenbauern nach wie vor verbleiben; bei einer guten Berftenernte wurde ein fleiner Teil als Futter für Schweine und Federvieh verwendet werden tonnen. Die Sulfenfruchte wurden gum großen Teile wieder beichlagnahmt werben, aber auch babon muffe ein Teil für Futtermede verbleiben. Angefichts bes Fehlens von Kraftfuttermitteln muffe ber Landwirt bas unbedingt Rotwendige fur feine Saustiere behalten. hier fei eine Grenze gu gieben; barüber hinaus muffe alles Entbehrliche ber menichlichen Ernährung jugeführt werden. Die einschlägigen Berordnungen wurden pater befanntgegeben. Die gange Getreibe-Bewirtschaftung gebe ab 1 Juni an die Reichsgetreibestelle über.

Der Große Kriegsatlas 1917 ist soeben erschienen. Diese neueste Kartenzusamenstellung enthält zwanzig dreisarbige Karten von allen Kriegsschauplägen. Die Maßstäbe sind sehr groß, die Beschriftung ist reichhaltig und die Kartenbilder zeichnen sich durch Klarheit und Genauigkeit aus. Daß das brauchbare Werschen noch in Taschensormat dauerhaft gebunden ist, läßt es in der Handhabung als sehr praktisch erscheinen. Der "Große Kriegsatlas 1917" ist durch unsere Geschäftsstelle zum Preise von 2 Mark zu be-

sieben.

Unberechtigt hohe Seifenpreife.

WEB Berlin, 13. März. Während die nach den Weisungen des Kriegsausschusses für pflanzliche und tiertiche Oele und Fette hergestellte Seise (sogenannte K. A. Seise) sesten Höchstpreisen unterliegt — 50 Gramm K. A. Seise 20 Pfg., 250 Gr. K. A. Seisenpulver 30 Pfg. — werden für andere, noch im Handel besindliche Seisen zum Teil ganz außerordentlich hohe Preise gesordert. Diese Preise sind durch die Erzeugerkosten der Ware die sast allgemein vor dem Juli 1916 hergestellt wurde, in keiner Weise gerechtserigt. Der Handel muß aufs dringendste davor gewarnt werden, weiterhin sür Schstpreissreie Seisen unaugemessen Preise zu verlangen. Abgesehen davon, daß er sich der Gesahr einer Bestrafung wegen Kriegswuchers aussent, wird er, wenn die Warnung fruchtlos bleibt, damit zu rechnen haben, daß das Interesse der Verdraucher zwangsweise durch Festseung von mäßigen Höchstpreisen sür alle Seisen gewahrt wird.

Muflojung bes englifden Unterhaufes in Sicht?

Ropenhagen, 14 Marg. Die Bahricheinlichfeit einer Auflojung des englischen Unterhauses ift in ben letten Tagen erheblich naber gerudt. In erfter Linie fteben Die indifchen Baumwollgoffe. Auch in gewiffen Arbeitertreifen ift die Opposition gegen Llond George im Bachsen begriffen. Die parlamentarische Untersuchung über Die immer ichlimmer merbenbe Boligeiwirtschaft verlangt besonbere über die Ausweifung einer Angahl Parteiführer aus dem Clinde-Gebiet, wo unter den Arbeitenden auf den Werften agitiert wird, einen Beichluß. Die Bewegung wird ferner von einer Gruppe fonservativer Lords geschurt, bie Plopb George unverändert feindfelig gegenüber fteben. Bon ber Asquithgruppe brobt man mit ber Beröffentlichung eines eigenen Darbanellen-Berichts, ber bie Gache mefentlich anders beleuchten murbe ale die Regierungsberichte. Die irifche Frage bleibt weiter eine fcmebende Gefahr, ba Carfon unverandert feine Zugestandniffe an die Bren bezüglich Ulfter gulagt. Die Lloyd-George-Gruppe ift entichloffen, allen Angriffen bie Stirn ju bieten, und ift überzeugt, bag Die Reuwahlen eine gewaltige Mehrheit für Llond George aus bem Unterhause und auch eine verftarfte Berteibigung im Rabinett herbeiführen werben.

London, 14. Marg. Das Ministerium des Acufiern bat ben Baumwollvereinen von Liverpool die Mitteilung zugeben laffen, daß die Regierung, um Schiffsraum zu sparen, jebe Aussuhr von Robbaumwolle, ausgenommen in Fällen von besonderer Bewilligung, verbieten wird.

Der englifche Botichafter benft an Glucht?

Stodholm, 14. Marz. Wie man aus Fimland erfährt, war in Delfingfors am Samstag von den Unruhen in Betersburg noch nichts befannt. Dagegen liefen dort Gerüchte um, daß der englische Botschafter für den Fall, daß es notwendig werden sollte, Betersburg zu verlaffen, mehrere Wohnungen in Delfingfors gemietet habe.

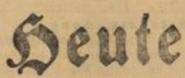
Gin englifcher Preffetuli verurteilt.

Da ag, 14. Marz. Der frühere Chefredafteur bes "Umfterdamer Telegraai" Schroeder wurde in zweiter Inftanz zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Beantragt waren vom Staatsanwalt 6 Monate Gefängnis. Schroeder hatte befanntlich in einem Artifel von ben Schurfen gesprochen,

die in Bentraseuropa sipen und damit die deutsche Regie-

Militärdiftatur in ruffifden Sauptftabten.

Petersburg, Mostau und Odessa ift die Militärdistatur eingeführt worden. Der Generalmajor Rewraschin wurde in das Ministerium des Innern zur Ausgestaltung der Militärdistatur abkommandiert. Die Einführung der Diktatur ist das Werk Protopopows, der sich gegen alle von den Arbeitern drohenden Ueberraschungen sichern will. Zur Sicherung des Militärbezirfs Betersburg ist eine neue Kosakenbrigade aufgestellt worden. Zum Playkommandanten von Betersburg wurde General Rikolenko ernannt. Den Generalen Chabalow und Rikolenko ist die Sicherung der Rewa-Residenz gegen den inneren Feind aufgetragen worden. In Moskau wurden neue Kosaken-Formationen zusammengezogen. In Odessa wurden einzelne verstärke Polizeiabteilungen mit Maschinengewehren ausgerüstet. Die Erregung der russischen Arbeiterschaft über die Fortdauer der Sozialistendersfolgungen im Lande ist sehr beträchtlich.



die Möglichfeit, unfern Brüdern und Göbnen im Zelde zu helfen und das fiegreiche Ende des Krieges zu beschleunigen!

Berwandelt Euer Geld in U. Boote,

in Stacheldraht, in Geschüße und Granaten, in Maschinengewehre und Patronen, und Ihr erhaltet dadurch das Leben unster Delden on der Front!

Deutschlands wirtschaftliche Kraft ungeschwächt ift, damit sie den Mut und die Hoffnung verlieren, uns jemals niederzwingen an können!

Lethe jeder, foviel er tann, dem Baterlande, jeder nach feinen Araften: der Reiche viel, der Aermere weniger; fehlen darf teiner!

> Muf jur Beichnung der 6. Rriegeanleibe!

Rieber mit bem Baren - Gebt uns Frieben!

Stodholm, 14. März, Uebereinstimmende Berichte zahlreicher Reisender aus Angland ergeben solgendes Bild: In der ganzen vrgangenen Woche herrschte in der Mehrzahl der Betersburger Fabriken Streik. Uebrall sanden geheime Arbeiterversammlungen während der ganzen Woche statt. Außerdem wurden allenthalben in der Stadt die Lebensmittel-Geschäfte geplündert, was die Polizei stillschweigend duldete. Samstag verließen sedoch die streikenden Arbeiter die Fabriken und stredten in dichteen Massen unter den Rusen "Rieder mit dem Zaren", "Gebt uns Frieden!" dem Stadtzentrum zu; sie wurden hier von Polizisten in größeren Massen empfangen. Zahlreiche Arbeiter wurden getötet.

Gegen ben Rrieg.

Stodholm, 14. März. In Schweben treffen jest bie ersten Reisenden aus Rhland ein, die die schrecklichen Tage der Unruhen in Petersburg mitgemacht haben. Sie schildern die Steigerung der Erregung der Massen, die salt offene Revolution angesehen werden können. Die Unruhen in Petersburg sind nicht etwa infolge der Teuerung ausgebrochen, sondern es handelt sich um politische Machenschaften, die gegen den Krieg gerichtet sind. Die Polizei versucht, die Bolkserregung auf Brot und Fleischgeschäfte abzulenken und provoziert selbst die Plünderung von Lebensmittelgeschäften.

Carranga wiedergemahlt.

Bajel, 14. Marz. Einer Dabasmelbung zusolge melbet ber "Beralb" aus Remport: General Carranga ift am Montag ohne Schwierigkeiten wiedergewählt worben.

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 15. Darg.

Ien a

beme

Iand

nugr

gen

ber 1

Dur

meif

trete

bigu

bau

ei.th

îtrai

muit

bau

tero

Mi

ben

Dur

ftör

fol

auch die Königlichen haupt-, Kreis- und Jollkassen entgegen !! 6. Kriegsanleihe werden sich wie in bisheriger Weise beteiligen: Die Rassausche Landesbank mit 5 Millionen Mt.,

die Raffauische Sparfasse mit 20 Millionen Mt., ber Begirtsverband bes Regierungsbezirts Biesbaben mit 5 Mil-

men Mt.

)(Der Deutsche Privatbeamten Berein
hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, in der gebeten
wird, bei der geplanten Berkehrösteuer den Eisenbahnverkehr von und zur täglichen Arbeitöstätte von der Steuer
frei zu lassen und den geplanten Zuschlag von 20 v. D. zur Kriegösteuer in den untersten Stufen des Bermögenszuwachses, nämlich bis zu einem Zuwachs von & 6000, nicht
zu erheben, damit eine nochmalige Besteuerung der Ersparnisse und der Bersicherungs-Rüdlagen der Privatbeamten
vermieden wird.

!! Sportliches. Aus dem Untermosel-Turngau. Der Frühjahrs-Ganturntag findet am Sonntag, den 18. Mörz in Coblenz im Restaurant "Bergischerhof" in der Schlößstraße statt und beginnt pünktsich 2 Uhr. Die Tagesordnung enthält: 1. Berlesung des Schrisiberichtes vom Herbstganturntag. 2. Bericht über die Erhebung vom 1. Januar 1917. 3. Mitteilungen des Gaudertreters. 4. Beroustaltungen des Gaues; a) Ganturnsahrt am Dimmelschristage, d) Jugendurnen. 5. Beschlußsassung über Ehrung der Bereine, welche dem Gau 25 Jahre angehört haben. 6. Antrag des Herbstganturntages: Der Betrag der Rückzassung der Unsallsasse sällt der Gausasse zu. 7. Festsepung der Gaustener sür 1917. Dringend erwänscht ist natürlich die Kertretung sämtlicher Bereine. Die Vertreter müssen mit Ausweisen ihrer Vereine verleben sein. Auch sonstige Mitglieder sind sehr willsommen.

!! Sinmeis. Am 15. Marg ift eine Befanntmachung in Rraft getreten burch bie alle Treibriemen beichlagnabmt werben, die unter Berwendung von Leber, Gummi, Gummiregenerat, Balata, Guttapercha, Baumpolle, Runftbaumwolle, Bolle, Kunftwolle, Kamelhaar, Mohair, Alpala, Rafchmir und sonftigen Saaren, Sanf, Flache, Jute und an-beren Pflangenfafern bergeftellt find. Alle Treibriemen werben auch Fallhammerriemen, Transportbanber, Elevatorgurte, jowie lederne Rund- und Rordelfchnure angesehen. Richt betroffen werben lediglich Papierriemen, Die nicht mehr als 10 vom Sundert der vorgenannten Faferftoffe enthalten, fowie die Treibriemen, beren Gefamtmenge bei ein und bemfelben Befiger nicht mehr ale 5 Rg. beträgt. Trop ber Beschlagnahme bleibt bie weitere Bermenbung ber Treibriemen, die fich bei Infrafttreten ber Befanntmachung in Gebrauch befinden, ju ihrem bestimmungsgemagen Bwed im bisberigen Betriebe erlaubt. Die Beraugerung und Lieferung ber beschlagnahmten Treibriemen ift jeboch, foweit fie fich bei Infrafttreten ber Befanntmachung im Befit eines Sandlers ober Berbrauchers befinden, nur an Die Rriegeleber-Aftiengefellichaft in Berlin, im übrigen nur bann gulaffig, wenn ber Erwerber von der Riemen-Freigabe-Stelle in Berlin 28. 35, Botebamerftrage 122a/b, einen auf ihn ausgestellten Bezugsichein erhalten bat. Die Beraugerung von Treibriemen, die fich im Befige eines Berftellere befinden, barf nur nach ben naberen Bestimmungen der Riemen-Freigabe-Stelle erfolgen. Auch Die Abfälle ber beichlagnahmten Treibriemen fallen unter bie Beichlagnahme. Gie burfen gur Biederherftellung und Musbefferung von Treibriemen in eigenen Betrieben berwendet werden. Ihre Beraugerung ift jedoch nur an be-ftimmte in der Befanntmachung bezeichnete Stellen gulafig. Gleichzeitig mit ber Beschlagnahme ift eine Bestandserhebung aller Treibriemen angeordnet worben. Die Melbungen über ben am 15. Mars 1917 vorhandenen Beftanb tho die 3mm 10. Abril und, foideit Betriede mehr die 300 Treibriemen in Benugung haben, bis jum 30. April an die Riemen-Freigabe-Stelle auf ben amtlichen Melbeicheinen zu richten. Ebenso muß jeber Melbepflichtige ein Lagerbuch über seine Borratsmengen an Treibriemen führen. Der Wortlaut der Befanntmachung, beren einzelne Bestimmungen für alle in Betracht tommende Rreife von Bichtigfeit find, wird in der üblichen Beise durch Anschlag und Beröffentlichung in ben amtlichen Zeitungen befannt gegeben und fann bei ben Landrateamtern und Boligeibehorben eingefeben werben.

Riederlahnstein, den 15. Marg.

) (Ein Mertblatt über ben Bofifchedverfehr mit einliegendem Borbrud jum Antrag auf Eröffnung eines Postigedtontos wird in ber nachften Beit burch bie Brieftrager verteilt merben. Alle benen, die bem Bofticherverfebr noch fernstehen, bietet fich bierburch eine bequeme Belegenbeit fich ein Boftichedtonto eröffnen au laffen. Durch ben Beitritt gum Boftichedverfebr erlangen fie bie im Derfblatt angegebenen Borteile und erfüllen jugleich eine baterlandifche Bflicht, indem fie gur Berringerung bes Umlaufs an barem Gelb und gur Forberung bes bargelblofen Bablungsausgleichs beitragen. Bei dieser Gelegenheit ift auch auf bas 3medmäßige ber bargelblofen Begleichung ber Fernsprechgebühren hinguweisen. Ber nicht felbft Boftdecttontoinhaber ift, aber ein Konto bei ber Reichsbant ob. einer an ben Boftichedverfehr angeschloffenen Brivatbant ufm. unterhalt, tann fich beffen gur buchmäßigen lleberweifung feiner Gebuhren bedienen. Er braucht nur eine entsprechende Erflarung beim Fernsprechvermittelungs-amt und einen gleichen Antrag bei ber Reichsbantanftalt u. w. abzugeben, und die Fernsprechgebabren werben jebesmai bei Fälligfeit ohne weiteres von bem einen auf bas andere Ronto überichrieben. Die Einzelheiten find bei ben Ferniprechbermittelungeanstalten gu erfahren.

Braubach, ben 15. Marg.

:: Durchganger. Unter ben bier beichaftigten Bolen aus Barichau machte fich in ber lepten Beit bie Reigung bemertbar, ihre Arbeit beimlich ju verlaffen, um ins Musland ju fommen. Geche Mann brannten benn auch im Januar zu verschiebenen Beiten und in verschiebenen Richtungen burch, tonnten aber alle, teilmeife an ber Grenge, wieber dingfest gemacht werben. Das Rriegsgericht nahm bie Durchganger in Gefangnisftrafen bon je zwei begiehungemeife vier Monaten.

:: Uebung! Die Bflichtfeurwehr halt am Freitag, ben 16. d. Mts. nachmittags 6 Uhr eine lebung ab. Antreten auf bem Schulhofe, Gingang Schulftrage. Entichulbigungen werden nur in ben gefehlich vorgefehenen Fallen und bie ipateftens Donnerstag, ben 15. b. Dits. im Rathause, Bimmer 3, angenommen. Auch bie bei ber letten Reueinteilung jugeteilten muffen ericheinen. Bei Richtentichulbigung ober ungenugenber Entichulbigung tritt Beftrafung ein.

e Frücht, 12. Marg. Erjap-Refervift Frip Solfte murbe außer mit bem Gifernen Rreug noch mit bem Braunichmeigischen Berbienftfreus ausgezeichnet. hartmann Reuhaus wurde jum Offigierftellvertreter ernannt. Bum Unteroffizier befordert wurde Bilhelm Obel.

h Nievern, 14. Marg. Auf Anordnung ber Kreisbehörde und nach vorhergegangener amtlicher Untersuchung wurde bie Purtenaderiche Duble babier, porläufig ale geichloffen erffart. Der Betrieb mußte fofort eingestellt

d St. Goarshaufen, 14. Marg. Mublenbrand. Auf bie jest unaufgeflarte Beife ift beute Racht Die Schlade-Mühle im Bornicherbachtal ein Rand ber Flammen geworben. Auger einem betrachtlichen Schaben, ber bem Bejiger an Mobilar und fonftigen Borraten enftanden ift, find durch das Feuer und Baffer etwa 45 Bentner Getreibe gerftort worben, bie fur die Bauersleute gemablen werben

e St. Boarsbaufen, ben 15 Marg. Gine Ribein-Rabellegung von ber rechten auf Die linte Rheinfeite Die Berforgung ber Stadt und bes Landfreifes St. Goar mit Eleftrigitat, die burch ben Ausbruch bes Krieges vergogert wurde, burfte erfreulicher Beije nun balb bevorfteben, nachdem vor einigen Tagen die ichwierige Arbeit ber Rabelverlegung burch bas Rheinbett bei Ehrenthal beenbet worben ift. Projett und Ausführung biefer großen Anlage liegt in ben Sanden ber bemahrten Gleftrigitate-Aft .-Gef. vorm. Lahmeyer in Franffurt a. DR., wahrend ber eleftrifche Strom von ben Main-Rraftwerfen bei Bochft begogen, über ben Taunus geleitet und von ber Berteilungsftelle Rochern bei St. Goarshaufen nach bem Rhein abgezweigt wird. Unterhalb bes Dertchene Chrenthal, auf ber rechten Rheinseite, führen gwei machtige Starfftromtabel und ein Telephontabel burch bas Bett bes Rheines, überschreiten bie Infel Ehrenthal, durchqueren alebann ben linten Stromarm, und munden nach Unterführung unter bem Babnforper auf dem Grundftud ber Gutehoffnungehutte, - im Bolfsmunde Grube Werlau genannt, - mo die Rabel gunachft Licht und Rraft fur ben Betrieb ber Grube abgeben, bie gur Beit mit etwa 500 Arbeitern Erze für bie Beeresverwaltung forbert. Bis gur Legung ber Ueberland-Leitungen, bie außer ben benachbarten Stabtchen auch die größere Mehrheit ber Dorfer bes vorberen Sunerude mit Licht und Rraft verforgen werden, wird indes noch einige Beit vergeben. Schwierig und intereffant war die Berfenfung ber Rabel in ben Rhein, eine Arbeit, die von ber Coblenger Bagger-Befellichaft ausgeführt, mehrfach burch Dochwaffer und Eisgang unterbrochen wurde. Faft 2 Meter tief unter ber Flugfohle murben die Rabel in einen Graben gebetet, ber teils ausgebagert, teils weil Fels auftrat, ausgeiprengt werden mußte. Denn, nach Einsenfung ber Kabel in ben Graben murbe biefer mit Rheinfies wieber zugefüllt. Die Rabel bie für eine Spannung von 15 000 Bolt von bem Karlswert Teiten Guilleaue Lahmener in Koln-Malheim angefertigt wurden, haben, nicht wie fonft gebrauchlich, eine Rupfer-, fondern eine Aluminiumfeele. Es mar urfprunglich von der Firma Eleftrigitäts-Aft. Gef. vrm. Lahmener-Frantfurt beabfichtigt, Die Leitungen von ber rechten nach der linken Rheinseite boch durch die Luft über den Rhein wegzuführen, doch murbe biefem Blane die Erlaubnis ber Rheinstrombau-Berwaltung versagt, einerseite unter Berudfichtigung ber Befahr, ber bie Schiffahrt im Falle Rei-Bens bee Rabels ansgesept ichien, andererfeite mit Rudficht auf Beeintrachtigung ber landwirtschaftlichen Schonbeit

b Caub, 14. Marg. Rachdem bem Bigefeldwebel Derm. Debus in ber 2. Feldtomp. Bionier Batl. 21, por einiger Zeit das Bulgarische Offizierfreuz 2. Klasse in Silber mit Schwertern verlieben murbe, erhielt berfelbe jest bas Eiferne Rreng 1. Riaffe fur hervorragende Tapferfeit. Derfelbe ift ein Cobn ber Bitme Bilb. Debus, melde 4 Cohne im Felb fteben bat. - Die bulgarifche Berbienftmedaille 3. Rlaffe erhielt ber Bionier Abam Ler berfelben Romp. - Ferner erhielten bas Giferne Kreng 2. Klaffe Unteroffizier Ferdinand Rubinger, Ref.-Regt. 80 und Frijent Muguft Commer. - Deute murbe bie Schiffbrude, melde wahrend bes Rrieges im Lorelenhafen lag, nach ihrem alten Bestimmungeort Freiftabt i. Bab. jurudgeichleppt. herr Genbarmeriewachtmeister Lempert ift vom 1. April von bier nach Braubach verjett, an feine Stelle fommt herr

Genbarmeriewachtmeifter Jacobi von Birges. - Berr Romp - Feldwebel Georg Bauer, 1. Komp. Rej - 3nf - Reg. 87 murbe gum Offigierftellvertreter beforbert.

Vermijates.

Bab Eme, 14. Marg. holgpreife. Bahrend bei ben holgversteigerungen im Dezember und Januar noch Breife mie in Friebenszeiten erzielt murben, find bei ber am 8. b. Die, im biefigen Stadtwald abgehaltenen Brennholgversteigerung Breife geboten worben, die mir feither nicht tannten. Ge murben erlöft: Fur 4 Raummeter Budentnüppel burchichnittlich 58 Mf. (Sochftpreis 70 Mt.), für 4 Raummeter Buchenknüppel burchichnittlich 30 Mt. (Dochitpreis 40 Mt.), für 100 Buchenwellen burchichnittlich 15 Mf. (Sochipreis 19 Mf.), für 4 Raummeter Reiferfnuppel durchichnittlich 15 Mt. (Sochstpreis 19 Mt.).

* Geifig, 11. Marg. Der Mablenbetrieb bes Mal-lere Deinrich Thorn von ber Didmuble bei Beifig ift wegen Unguverläffigfeit bes Inhabers geichloffen worden.

Dabamar, 13. Marg. Rachbem burch minifteri-ellen Erlag vom 20. Februar bie Frangistaner bier jugelaffen worden find, haben fich einige Ordenebruder ber Frangietaner bier niebergelaffen. Gie gehoren ber Thuringischen Broving von ber beiligen Glifabeth an, bie in Fulba ihr Mutterhaus hat. Sie werben für ihren Stubienbienft die ehemalige Dienftwohnung bes Gymnafiaibirettors benugen, die ein Teil bes ehemaligen Jesuitenfloftere war. Schon in fruberen Beiten maren Franszistaner in Sabamar, bis bie naffanische Regierung 1814 bie Rlofter Diefes Ordens aufhob.

"Montabaur, 13. Mary. Rachdem in Deefen bie Bodenerfrankungen wieber erlofden find, find bie angeorbneten fanitatspolizeilichen Dagnahmen für benUnterweftermalbfreis wieber aufgehoben worben. Samtliche Gemeinden Rreifes find feuchenfrei.

* Dorrebach (Sunerfid), 12. Mary Den Glammentod gefucht. In bem Anwesen bes Landwirts Bilhelm Beimer brach ein großes Feuer aus, bas die Stallung und Die Schenne einascherte. Es wird angenommen, bag bas Feuer burch einen Anecht angelegt murbe, ber bie Tur bes Stalles von innen mit Retten zugesperrt hatte. In bem brenenben Schutt wurde die Leiche bes Knechtes gefunden.

Bingen, 12. Marg. In Grolsbeim wurde bei ber Rachkontrolle burch einen Gendarmen eine bem Landwirt Bohm gehörige berheimlichte Kartoffelmiete mit großen Borraten entbedt. Außerbem famen großere Mengen berheimlichtes Getreide jum Borichein. Die Rartoffelmiete war fo nachläffig bebedt, daß ein Teil ber jest fo mertvollen Frucht verborben ift. Der Landwirt hat eine ftrenge Strafe ju gewärtigen und befommt die Borrate ohne Entichabigung abgenommen.

" Rallenbar, 13. Marg. Gifenbahnaffiftent Belger von bier wurde ab 1. bs. Dis, jum Cher-Affiftenten ernannt. Gleichzeitig tonnte er am 5. be. Mte. auf eine 25jahrige Dienstzeit gurudbliden.

* Engers, 14. Marg. Der Majdinenwarter Jafob Stolg von Engers ift im Laufe ber lepten Racht von einem Buge tot gefahren morben. Der Ropf und ein Bein find pollftandig abgefahren und bie Arme find verftummelt. lleber ben Bergang bes Unfalles ift Raberes nicht befannt. Die Leiche bes Berungludten murbe heute morgen um 6 Uhr an ber Unfallftelle aufgefunden. Es wird angenommen, bag ber furg nach 4 Uhr morgene von Chrenbreitstein fommenbe Berfonengug beim Ueberichreiten bes Bleifes ibn erfaßt hat.

Lette Nachrichten. Revolution in Petersburg.

BIB. Telegramm ber Coblenger Beitung.

Betersburg, 15. Marg. Melbung ber Betersburger Telegraphenagentur: In Betersburg ift die Revolution ausgebrochen. Gin aus 12 Dumamitgliebern bestehenber Egefutivausichuf ift im Befige ber Stadt. Alle Dinifter find ins Gefängnis gejegt. Die Garnifon ber Saupt. ftabt, 30 000 Mann, hat fich mit ben Revolutionaren vereinigt. Am Donnerstag (Mittwoch?) am 3. Tage ber Revolution mar die Ordnung in ber hauptftabt wieder hergeftellt. Der Deputierte Engelhardt ift vom Ansichuf jum Rommandanten von Betersburg ernannt worben.

Bekaunimadungen.

Un er Bezugnahme ont bie Betorn madung in Der 55 des Rreichlanes be t Reichen aimeftigung erfa t fich ber Unterzeichnete jur Estargenrabme von iMaben und pon Antragen auf Gerrabiung bon Umerftugungen bereit. Oberlabnftein, ben 6 Mary 917

Der Magiftrat.

Brotkartenausgabe

Freitag ben 16. Mars 1917 von 9 - 12 Uhr in ber Darfthalle.

Oberlahnftein, ben 15. Mary 1917

Der Magiftrat.

Wir verweisen an biefer Stelle noch besonders auf bas amilichen Teile bes Rreisblattes Rr. 62 beidriebene Reimaugen-Berfahren für den Anbau von Rartofs feln, und bitten bringend um fleifige Unftellung von Berfuchen, jumal besondere Roften bamit nicht verbunden find. Oberlahnftein, ben 14. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Die Bolgverfteigerungen in ben Diftriften Babemer und Dietrichebell find genehmigt.

Dierlahnftein, den 13. Marg 1917,

Der Magiftrat.

Einladung zur Stadtverordnetenversammlung am Freitag, den 16. Mary er, nachmittags 5 Uhr im Rathansfaale.

Lages. Orbnung:

1. Biegenbochtation,

Gintaufigenoffenichaft. 3. Sausbaltsplan und Fenftellung Der Gemeinbesteuer.

Dausbaltspian und g prozentiage für 1917. Oberta buftein, ben 13. Marg 1917. Der Borfigende ber Stadtverordneten-Berfammlung Den der.

Beftellungen auf Saatkartoffeln

werden bis jum 16. Marg 1917 im Rathaus, Bimmer Rr. 4, von 9-12 Uhr Bormittage, entgegengenommen. Die genaue Angabe und Lage ber ju bebauenben Flache ift anaugeben, ba biefelbe nachkontrolliert wird.

Rieberlahnftein, ben 12. Marg 1917. Der Magiftrat.

Graupen

werden auf Rr. 75 ber Lebensmittelfarte mit 100 gr. auf ben Ropf vertauft fur bie Buchftaben

A, B, C, U bei Battes D, E, F bei Dotich

3, 9, R, D bei Rrag

R, Gp. T bei Rlein DR, B, D, St bei Rlug Jat. R. B, B, B bei Ems

S, Sch bei Rlug Chr.

Griesmehl

wird auf Rr. 74 ber Lebensmitteltarte mit 60 gr. auf ben Ropf verlauft für bie Buchftaben

A bis & bei Rabeneder

B bis R bei Rung L bis R. U. B bei Strobel S bis I, 28, 3 bei Sepl.

Sago

wird auf Rr 77 ber Lebensmittelfarie mit 40 gr. auf ben Ropf vertauft fur bie Buchftaben

A bis R bei Mondorf 9 bis B bei Raffei Rieberlahnstein, ben 15. Darg 1917

Der Magiftrat.

Dr. 3immermann'iche Sandelsichule Coblens.

8 Handels- und höhere Sandels= fofort ob fpåt. f. 7 Stund. tägl. m. Anubin,

für beibe Gefclechter. Beginn bes neuen Schuljahres 24. April 1917. Raberes burch Broipett.

Freundliche Manjardenwohnung mit Roch und Leuchtgaseinrich tung ju vermiethen, Rateres Befchafteftelle.

Wohung bes Beren Er. Beig beffebenb

aus 5 3 mer und Bub bor

ift gu vermieien Sch. Roos, Rai'erbai mieten

Wer noch Forderungen an bie Witwe Mantenberg hat wolle fich binnen 3 Tagen bei ben Grben Rirchftrage 8 melben Gebrüber Rautenberg.

Chrliches. Stundenmadchen Gumaftatür. 91

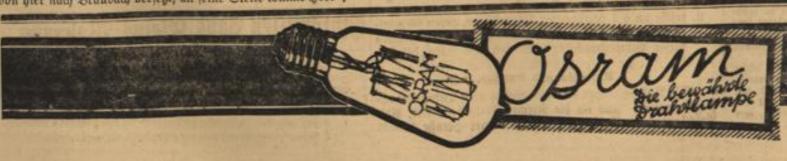
beftebend aus 3 Bimmer, Ruche, Manfarben, Reffer, elefte Licht, Benunung eigens abgetrennten Gartens. Ende April od. fpaier in R. Labuftein ju vern ieten. Bu erfragen in ber Gefchafts-

Eine Wohnung Raberes Romerfiraße 14.

Gin freundliches

3 immer

an alleinftebenbe Be fon ju ver-mieten 3belphftrage 20.



Rriggeminifterium.

Bekannimaduna

Rr. L. 4 0/1. 17 R 9R. W.

betreffend Befdlagnahme und Beftandserhebung non Treibriemen.

Bom 15. März 1917.

Rachftebenbe Befanntmachung wird auf Erfuchen bee Roniglichen Rriegeminntertums bie mit aur allgemeinen Renntnie gebracht mit bem Bemerten, daß, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgetegen bobere Strafen verwirft find, jebe Bumiberhandlung gegen bie Beichlagnahmevorfdriften nach § 6") ber Befanntmachungen über bie Siderftellung von Rriegebebaif vom 24 Juni 1915 (Reiche Gefegbl. G. 367) in Berbindung mit ben Ergangungs. befanntmochungen vom 9. Oftober 1915 und vom 25. Rovember '1915 uid vom 14 Geptemb r 1916 (Reichs Gefetbl. von 1915 G. 645 778 und von 1916 G. 1019) und jebe Buwiderhandlung gegen die Meldepflicht nach § 5 **) ber Befanntmachung fiber Boraterhebungen von 2 Feb. ruar 1915 (Reichs Gejegbl. S. 54, 549 und 684)beftraft wirb. Much tann ber Betrieb bes Bandelsgewerbes gemaß ber Betanntmachung jur Fernhaltung unguverläffiger Berfonen bom Danbel vom 23. Geptember 1915 (Reichs Gejethlatt 6. 603) unterfagt werden,

Bon ber Befanntmadjung betroffene Gegenftanbe.

Bon diefer Befanntmachung werden betroffen - und awar ohne Radficht barauf, ob fie gebraucht ober ungebraucht find -: alle unter Berwendung von Leber, Gummi, auch Gummiregenerat, Balata, Guttapercha, Baumwolle, Runftbaumwolle, Bolle, Runftwolle, Ramelhaar, Mohair, Alpafa, Raichmir und fonftigen Saoren, europaifchem und außereuropaischem Sanf, Flache, Jute ober anberen Bflangenfafern bergestellten Treibriemen.

Mle Treibriemen im Ginne biefer Befanntmachung gelten auch Fallhammerriemen, Transportbanber, Elevatorgurte, ferner leberne Rund- und Korbelichnure.

§ 2. Bejchlagnahme.

Die von diefer Befanntmachung betroffenen Begenftanbe

werben hierdurch beichlagnahmt.

Die Befchlagnahme hat die Birfung, daß die Bornahme von Beränderungen an den von ihr berührten Gegenstänben verboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichtig find. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fteben Berfügungen gleich, die im Wege ber Bwangevollstretfung ober Arreftvollziehung erfolgen. Trop ber Beichlagnahme find alle Beranberungen und Berfügungen gulaffig, bie auf Grund der nachfolgenden Anordnungen ober mit Buftimmung der Kriege-Robftoff-Abteilung bes Roniglich Breugischen Rriegeminifteriums erfolgen.

Bermenhungerlaubnis.

Trop ber Beichlagnahme burfen gu ihrem bestimmungsgemagen 3wed bie bei Intraftireten biefer Befanntmadung in Gebrauch befindlichen beichlagnahmten Gegenftanbe im bisherigen Betriebe weiterverwendet ober verandert merben.

Die im § 1 bezeichneten Gegenstande, Die bei Infrafttreten biefer Befanutmachung fich nicht in Gebrauch befinben, burfen von ihrem Befiger jum Erfat von Treibriemen, die fich bei Infrafttreten biefer Befanntmachung in Dinem Betriebe in Gebranch befinden, in Gebranch genomden und verwendet werben, jedoch unter ber Bedingung, fendermonats ber Riemen-Freigabe-Stelle, Abt. Befchlagnahme, Berlin 28. 35, Potsbamer Strafe 122a/b burch einseichriebenen Brief melbet.

Beräugerungserlaubnis.

Eron ber Beichlagnahme ift bie Beraugerung und Lieferung berjenigen beichlagnahmten Treibriemen, Die fid bei Infrafttreten ber Befanntmachung im Befit eines Danblers ober Berbrauchers befinden, an die Rriegsleber-Aftiengesellichaft, Berlin 28. 9, Bubapefter Strafe 10/12, gulaffig; bon berartigen Berfaufen ift ber Riemen-Freigabe-Stelle, Abt. Beichlagnabme, unverzüglich Mitteilung gu machen.

3m übrigen burfen Berbraucher und Sandler, die nicht Berfieller von Treibriemen find, die von der Befanntmachung betroffenen Treibriemen trop ber Beichlagnahme beraußern und liefern, wenn der Erwerber von der Riemen-Freigabe Stelle einen auf ihn ausgestellten Bezugsichein erhalten und ber Berangerer biefen Schein ber Riemen-Breigabe Stelle, Ab. Beichlagnahme, behufe Bermerte bes

") Mit Gefängnis bis ju einem Jahre ober mit Gelbftra'e bis ju zehntaufend Mart wird, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgesehen hobere Strafen verwirkt find, bestraft:

wer unbesugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiselteschaft, beschädigt oder zerfiört, verwendet, versauft oder taust, oder ein anderes Beräußerungs oder Grwerbs. geschäft über ihn abschließt;
 wer der Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt;
 wer den nach § 5 erlassenen Ausführungsbestimmungen verwiderbandelt.

zuwiderhandelt.

suwiderhandelt

**) Wer vorfählich die Anskunft, zu der er auf Grund dieser Gerordnung verpflichtet ift, nicht in der gesehten Frist erteilt oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaden macht, wird mit Gesängnis dis zu 6 Monaten oder mit Geldstrase dis zu zehntausend Mark bestrast; auch können Borräte, die verschwiegen sind im Urteil für dem Staat versallen erklärt werden. Ebenso wird destrast, mer vorsählich die vorgeschriedenen Lagerdücher einzurichten oder zu führen unterläßt.

Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Berordnung verpflichtet ist, nicht in ser gesehten Frist erteilt, oder unröckige oder unvollständige Angaden macht, wird mit Geldkrase dis zu 3 000 Mark oder im Unverwögendsalle mit Gesängnis dis zu 6 Monaten bestrast. Ebenso wird bestrast, wer sahrlässig die vorgeschriedenen Lagerdücher einzuricht, n oder zu sichten unterläßt.

Berfaufs vorgelegt hat. Diefe Bezugsscheine find sodann

bom Berangerer geordnet aufzubemahren.

Treibriemen, Die fich im Befit eines Berftellers von Treibriemen befinden, burjen nach naberer Bestimmung ber Riemen-Freigabe-Stelle veraugert und geliefert

Abfälle von beichlagnahmten Treibriemen.

Die Abfalle aus ben burch biefe Befanntmachung beschlagnahmten Treibriemen durfen trop der Anordnungen ber Befanntmadjung Ch. II. 888/7. 16. R. R. A., betreffend Sochitpreife und Beichlagnahme von Leber vom 8. August 1916 und der Befanntmachung W. IV. 900/4. 16. R. R. A. vom 16. Mai 1916, betreffend Beschlagnahme und Be-ftandeerhebung von Lumpen und neuen Stoffabfallen aller Art gur Bieberherftellung und Ausbefferung von Treibriemen in eigenen Betrieben verwandt werben.

Die Berauferung ber Abfalle ans beichlagnahmten Lebertreibriemen ift nur an die Erfapfohlen-Befellichaft m. b. D., Berlin EB. 48, Bilhelmftrage 8, Die Veraugerung von Abfallen aus beschlagnahmten Gummi-, Balata- ober Guttapercha Treibriemen nur an bie Rautschulabrechnungeftelle Berlin 28. 8, Jagerftrage 9, gulaffig. Die Beraugerung von Abfallen aus beichlagnahmten Treibriemen aus tierifchen ober pflanglichen Spinnftoffen ift burch bie Beftimmung ber Befanntmachung W. IV. 900/4. 16. R. R. I., betrefend Beichlagnahme von Lumpen und neuen Stoffabfallen aller Art bom 16. Mai 1916, geregelt.

Melbepflicht.

Die von biefer Befanntmachung betroffenen Gegenftanbe (§ 1) unterliegen nach Maßgabe ber nachstehenben Anordnungen einer Melbepflicht.

Melbepflichtige Berfonen.

Bur Meldung verpflichtet find:

1. alle Berfonen, welche melbepflichtige Treibriemen (§§ 1, 6) im Gewahrsam baben ober aus Anlag ihres handelsbetriebs oder des Erwerbes wegen taufen oder

gewerbliche Unternehmer, in beren Betrieben folche Treibriemen erzeugt ober verarbeitet werden;

Rommunen, öffentlich-rechtliche Rorpericaften und

Die nach bem Stichtage eintreffenden, vor bem Stichtage aber icon abgesandten Borrate find nur vom Empfanger au melben.

Stichtag unb Melbefrift.

Die Meldung ift über die beim Beginn bes 15. Marg 1917 norhandenen melbepflichtigen Wegenstande bis jum 15. April 1917 gu erstatten. Für Betriebe, welche mehr als 300 Treibriemen in Benugung haben, lauft biefe Grife bis gum 30. April 1917.

Belbeicheine.

Die Melbungen find an bie Riemen-Freigabe-Stelle, Abt. Befchlagnahme, Berlin 28. 35, Botebamer Strafe 122a/b anguiorbern.

Die Auforderung ber Melbeicheine foll auf einer Boftfarte (nicht Brief) erfolgen, Die nichts anderes enthalten

1. Rurge Anforberung bes ober ber gewünschten Melbeicheine;

Art bes Betriebs;

3. Angabe, pb ber Delbepflichtige bie melbepflichtigen Wegenstände.

a) felbft erzeugt; Welbeschein Borbrud A) b) ale Banbler vertreibt; (Melbeichein Borbrud A) c) im eigenen Betriebe verwendet (Melbeichein

Bordend B); 4. beutliche Unterschrift mit genauer Abreffe und bei Firmen mit Firmenftempel.

Gur getrennte Betriebe ober Lagerftellen find besondere Melbeicheine einzulenben.

Andere Mitteilungen burfen bei Ginfendung ber Meldeicheine bemfelben Briefumichlag nicht beigefügt werben.

Die Melbeicheine find ordnungegemäß poftfrei gu maden und haben auf den Briefumichlagen ben Bermert gu tragen: "Treibriemen-Delbeichein". Gine gweite Ausfertigung (Abichrift, Durchichlag, Ropie) ift von bem Melbenben bei feinen Geichaftspapieren gurudgubehalten.

§ 10. Lagerbuchführung.

Beber Meldepflichtige hat ein Lagerbuch gu führen, aus Großen liefern fofort ab Lager bem jede Beranderung ber Borratsmengen an melbepflichtigen Gegenftanben und ihre Bermenbung erfichtlich fein muß. Coweit ber Melbepflichtige bereits ein berartiges Lagerbuch führt, braucht er fein befonderes Lagerbuch ein-

Beauftragten Beamten ber Boligeis ober Militarbeborben ift jederzeit die Prufung bes Lagerbuches fowie die Befichtigung ber Lagerraume ju gestatten, in benen melbepflichtige Gegenstände ju vermuten find.

§ 11. Musnohmen.

Ausgenommen von den Anordnungen biefer Befanntmadung find: 1. Papierriemen, die nicht mehr als 10. v. S. ber im §

aufgeführten Faferftoffe enthalten; 2. folde im § 1 bezeichneten Gegenstanbe, beren Gefamt-

menge bei ein und bemfelben Befiger bei Infrafttreten biefer Befanntmachung nicht mehr als 5 Rg. beträgt. \$ 12.

Anfragen und Antrage.

Alle Anfragen und Antrage, welche diefe Befanntmachung betreffen, find an bie Riemen-Freigabe-Stelle, Abt. Beichlagnahme, Berlin 28. 35, Botsbamer Strafe 122a/b

Infraftireien ber Befanntmadjung.

Diefe Befanntmachung tritt am 15. Mars 1917 in Graft. Frantfurt (Main), den 15. Mars 1917. Stellvertretenbes Generalfommando 18. Armeelorps.

Cobleng, ben 15. Marg 1917.

Rommandantur ber Jeftung Cobleng-Chrenbreitftein. In 1 98r. 3765./3. 17.

Todes- † Anzeige.

Allen Freunden und Befannten machen mir hiermit die traurige Mitteilung, bog es Gott bem Allmachtigen in feinem unerforfchlichen Raifchluffe gefallen bat, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter und Zante

Witwe Anna Maria Rlein

geb Abt,

im 67. Lebenejahre ju fich abgurufen, Diefelbe mar geboren ju Riederlahnftein und ftarb am 13. Dars 1917 in Coin.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Coin und Riederlahnftein, ben 14 Darg 1917. Die Beerdigung findet Freitag, den 16. Mars, nachmittags 4 Uhr in Rieberlabnitein von ber Dif-

fionetapelle aus ftatt ; bas Traueramt wird am anderen Morgen 68/4 Uhr in ber Barbarafirche abgehalten.

Dankjagung.

Für bie vielen Beweife berglichfter Teilnahme bei bem Beimgange unlerer lieben Mutter, Frau

Ratharina Rautenberg geb. Böhm

fprechen wir allen, besonbers ben Rrang- und bl. Deffeivenbern biermit unfern innigften Dant aus. Oberlahnftein, ben 15. Mary 1917.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Zeichnungen

sechste Kriegsanleihe

nimmt entgegen

Borfcuß-Berein m. n. b. S., Braubach.

Die bei unferer Raffe gezeichneten Stude ju 100 und 200 Dit. ber 5 Rriegeanleibe tonnen an ber Raffe abgeboit

Der Kriegsausichuf für Dele und Fette, Berlin, ichließt Undauvertrage für Sommerölfrüchte.

Sur Sommerubfen, Leinbotter und Mobn merben außer ben lohnenben Abnahmepreifen Rlachengulagen, für Senf eine Drufchpramie gewährt. Der Bezug von Ammeniat für die Anbauer mird vermittelt

Raberes durch unterzeichnete Rommiffionare bes Artegeausichuffes.

Centr. Gin. & Berkaufs-Genoffenichaft für ben Regierungsbezirk Biesbaden. E. B. m. b. S. Landwirticaftliche Central-Darlebuskaffe für Deutschland Filiale Frankfurt a. M.

ildcentrijugen

von 30 Liter an fur Biegen, fowie alle andre

Gebrüder Casper, landwirticaftlice Rafdinenbauanftalt. Oberlahnstein.

Wir stellen in unserer Schlofferei und Schreinerei noch

Lehrlinge

Stettiner Chamottefabrik A. 6. Rieberlahnftein.

Einfamilien Saus Rleine Wohnung

mit Obstgarten, a. d. Rhe uftrafte gelegen. 10 Min. v. d. Bahnhof ut herrlichen Waldpartten ent-fernt Bornehme Bohnung. Ber 1. April zu vemieten ev. zu ver-taufen gegen günstige Zahlungs. Bedingungen. Georg Klein sen. St. Goarshausen

Slankenberg .